

## Wasserüberfluteter Motor

**ZUR BEACHTUNG** Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

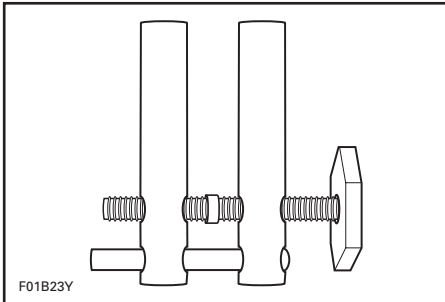
**ZUR BEACHTUNG** Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

## Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Fahrzeugs im Wasser sind besondere Vorichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen beträgt 24 km/h (15 MPH).

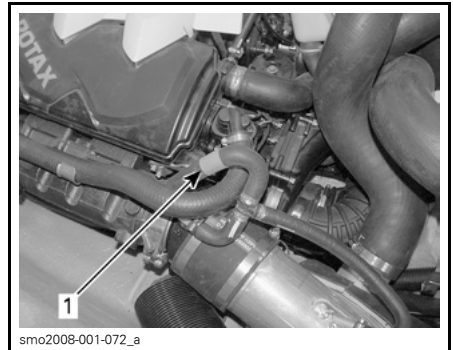
Wenn Sie Ihr Wasserfahrzeug im Wasser schleppen, müssen Sie den vom Abgaskrümmer zum Auspufftopf führenden Wasserzuführschlauch mit einer großen Schlauchklemme (T/N 529 032 500) abklemmen.



Dies verhindert, dass sich das Abgassystem füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

**ZUR BEACHTUNG** Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen. Wenn Sie ein gestrandetes Fahrzeug im Wasser schleppen müssen und keine Schlauchklemme haben, achten Sie unbedingt darauf, dass Sie weit unter der maximalen Schleppgeschwindigkeit von 24 km/h (15 MPH) bleiben.

**HINWEIS:** Ein rotes Band auf dem Wasserzuführschlauch zeigt an, welcher Schlauch abzuklemmen ist.



### TYPISCH

1. Zufuhrschlauch mit rotem Klebeband

**ZUR BEACHTUNG** Nach dem Abschleppen ist die Schlauchklemme zu entfernen, bevor Sie das Fahrzeug erneut benutzen. Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen.